

Aktuelle Schlagzeilen

IM BLICKPUNKT Dreimal Sport und einmal Bildung

ARMBRUST Am vergangenen Sonntag 16.6.13 fand bei den Armbrustschützen Steinhausen die Juniorenmeisterschaft der Zentralschweiz statt. Als Favoritin auf den Titel, ging die Einheimische Monika Hurschler ins Rennen. Nach dem 20-schüssigen Programm lag Monika mit 10 Punkten Abstand auf dem ersten Rang. Darauf folgte der kommandierte Final, der besten acht, mit nochmals 10 Schüssen. Auch hier liess Monika ihrer Konkurrenz nur das Nachsehen. Mit sensationellen 95 Punkten plus den



Bild: z.V.g.

Monika Hurschler war die Beste.

190 Punkten aus der Vorrunde gewann sie souverän den Meistertitel. Die sieben Bestplatzierten dieses Wettkampfes werden in zwei Wochen die Zentralschweiz am Eidgenössischen Verbandsfinal vertreten.

JUDO BAAR Am vergangenen Sonntag reiste die Baarer Judoschule Fuji-San an das Ranking-Turnier nach Uster. Vier der jüngeren Judokas kämpften sich in den Final vor. In der Kategorie Schüler B bis 30 kg trafen zwei Fuji-San Judokas aufeinander, nämlich Felix Schummel und Magomed Batsiev. Am Ende entschied Magomed den Kampf für sich. Er gewann in der



Bild: z.V.g.

Die Baarer Judokas trumpten auf.

Kategorie Schüler A, B und C bis 30 kg alle Kämpfe und holte sich drei Goldmedaillen. In der angestammten Kategorie Schüler C holte sich Felix Schummel die Goldmedaillen und auch Rasul Israpilov erkämpfte sich in der Kategorie Schüler B –36 kg eine Goldmedaille. Doch damit nicht genug, denn auch Israpilov Abdulaschid kämpfte ebenfalls in drei Kategorien und holte zwei Gold- und eine Bronzemedaille. In der Kategorie Schüler A –36 kg starteten drei Fuji-San Judokas. Rasul Israpilov wurde Dritter und Niklas Schummel und Ramzam Bersaev erkämpften sich den fünften Platz. Gut kämpfte auch Adam Batsiev (Schüler A –40kg). Er erreichte den verdienten 3. Platz.

EVZ-NEWS Der EVZ setzt weiterhin auf die Karte eigener Nachwuchs: Mit den Torhütern Robin Kuonen und Gianluca Hauser, Verteidiger Alessandro Lanzarotti sowie den Stürmern Nico Dünner und Fabrice Herzog sind gleich fünf Junioren neu ins erweiterte Kader der ersten Mannschaft aufgenommen worden. Alle fünf Spieler sind 19 Jahre alt und gehören weiterhin zum Kader der EVZ-Elite-Junioren.

Nico Dünner und Alessandro Lanzarotti absolvieren gleichzeitig die VINTO-Lehre, Robin Kuonen das Sportgymnasium Luzern. Mit Nolan Diem (20) und Florian Schmuckli (20) haben zwei Spieler, die letzte Saison noch zum erweiterten Kader gehörten, auf die kommende Saison einen Profivertrag und damit einen festen Platz im EVZ-NLA-Kader erhalten.

TALENTIA Am Wochenende vom 15. Juni fand in der Schule Talentia Zug der letzte Workshop dieses Schuljahres statt. Unter der Lei-



Bild: z.V.g.

Spannende Schul-Experimente.

tung der beiden ETH-Studenten Robin Mutschler und Pascal Oehler durften die teilnehmenden Primarschulkinder spannende Experimente durchführen. So bastelten sie einen Stromkreis, der eine Glühbirne durch eine Zitrone zum Leuchten brachte. Oder sie gingen nach draussen und massen die Schallgeschwindigkeit. Und zum Thema Optik wurde sogar ein Regenbogen gezaubert. Am Donnerstag, 4.7.13 feiert die Schule den Schulabschluss mit einer Uraufführung. Der Chor Talentia tritt zum ersten Mal auf. Das Konzert findet um 17.30 Uhr in der reformierten Kirche Zug statt, eingeladen sind alle Interessierten.

Raser auf Schulweg

ZUG Chamer Veloweg für Kinder gefährlich

Aufgrund unserer Titelgeschichte von letzter Woche «Fussgänger gegen Autofahrer», meldete sich ein Anwohner aus dem Quartier im Rank in Zug. Denn dort sind es rasende Fahrradfahrer, die rücksichtslos auf dem Schulweg unterwegs sind.

SB - Im Rank- und Riedmattquartier sorgen sich Eltern um die Sicherheit ihrer Kinder. Denn auf deren Schulweg, dem Chamer Veloweg zwischen Lorzenweg und Steinhauserstrasse, wo täglich mehrmals pro Tag über 190 Schüler hin und her laufen, sind viele Fahrradfahrer mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs. Deshalb hat der Verein «Zug Westwind» eine Petition erstellt.

Petition

Die Anwohner des Schulhauses Riedmatt bitten den Stadtrat, auf dem Chamer Veloweg zwischen der Unterführung Steinhauserstrasse bis zur Lorzenbrücke verkehrsberuhigende Massnahmen zu etablieren. Die Strassen im Rank und Riedmatt sind sinnvollerweise zu Tempo 30 Zonen für Autos deklariert worden. Aber die Kinder laufen auf dem Veloweg Gefahr, von Hobbyradrennfahrern und E-Bikelenkern, die mit mehr als 40 h/km unterwegs sind, zu kollidieren. Der Veloweg wird von den Kindern der Quartiere im Rank täglich mehr-



Bild: Sonja Breiter

Rennfahrer auf dem Chamer Veloweg, dem Schulweg für 190 Kinder.

mals auf dem Schulweg überquert. Da sich die Quartierkinder Rank/Riedpark und Riedmatt regelmässig zum Spielen auf dem Schulhausplatz und den diversen Innenhöfen treffen, überqueren sie diesen Weg auch ausserhalb der Schulwegzeiten häufig. Daher bittet der Verein Zug Westwind, so schnell wie möglich um die Umsetzung von Sicherheitsmassnahmen.

Unterschriften-Sammlung

Bisher haben rund 100 besorgte Eltern und Anwohner die Petition unterschrieben. Falls sich jemand diesem Unterfangen anschliessen möchte, kann er dies im Internet unter: www.zug-westwind.ch/Quartieranliegen. Oder er kann die Petition direkt am bevorstehenden Schulfest, vom 28. Juni, beim Schulhaus Riedmatt unterschreiben.

Novartis in Rotkreuz

RISCH Neuer Standort «Surstoffi» eröffnet

Novartis Schweiz hat ihre Schweizer Geschäftseinheiten von Novartis Pharma in Rotkreuz konzentriert. Alle Geschäftseinheiten wurden in der zentralen Überbauung «Surstoffi» mit rund 400 Arbeitsplätzen zusammengelegt.



Bild: z.V.g.

Novartis eröffnete in Risch - Rotkreuz ihren neuen Firmensitz.

PD/DK - Die Konzentration auf einen zentralen Standort fördert den Wissensaustausch unter den Mitarbeitenden und ermöglicht, optimal auf Patientenbedürfnisse eingehen zu können. Die modernen und offenen Multispace-Räume bieten ideale Bedingungen für Innovation, einem der wichtigsten Erfolgsfaktoren von Novartis.

Zentrum der Pharmabranche

«Unsere Geschäftsbereiche haben viele gemeinsame Kunden. Durch die Zusammenführung an einem gemeinsamen Standort werden die divisionsübergreifende Zusammenarbeit verstärkt und unsere Kompetenzen gebündelt», erklärt Pascal Brenneisen, Country President Novartis Switzerland. «Zudem hat sich der Kanton Zug in den letzten Jahren zu einem Zentrum der Pharmabranche entwickelt. Der Umzug in diese Wirtschaftsregion verschafft uns Zugang zu den hochqualifizierten Fachkräften und Talenten dieser Region.»

Novartis Schweiz AG

Novartis Pharma Schweiz AG ist auf verschreibungspflichtige Medikamente spezialisiert. Das Kerngeschäft von Alcon Switzerland SA ist die Augenheilkunde. Sandoz Pharmaceuticals AG ist die Generikadivision des Konzerns und Novartis Consumer Health Schweiz AG konzentriert sich auf die nichtverschreibungspflichtigen Medikamente.

Bekanntnis zur Schweiz

Der Zusammenzug dieser Schweizer Geschäftseinheiten in Rotkreuz ist ein weiteres Bekenntnis zum Standort Schweiz. Schon im April

kündigte Novartis für Produktionsverbesserungen und Modernisierungen am Standort Nyon Investitionen im Wert von bis zu 150 Millionen Franken an. Im Mai eröffnete Novartis in der Nordwestschweiz ein hochmodernes Datenzentrum. Ebenfalls im Werk Stein ist momentan für über 500 Millionen Franken eine neue Produktionsanlage für feste Arzneiformen im Bau.

Kein Stellenabbau

Die früheren Standorte in Bern, Cham-Steinhausen und Hünenberg wurden geschlossen und die Aktivitäten für den Schweizer Markt an den neuen Standort in Rotkreuz verlegt. Die Geschäftseinheiten von Novartis in der Schweiz führen ihre Tätigkeit am künftigen Standort vollumfänglich fort. Insgesamt konnte Novartis die Zahl der Standorte in der Schweiz von insgesamt dreizehn auf zehn konzentrieren, die auf die Deutschschweiz, die Westschweiz und das Tessin verteilt sind. Stellen wurden keine abgebaut. Die Novartis Standorte in Basel sind unverändert.

Weitere Informationen

Weitere detaillierte Zahlen und Fakten zu Novartis in der Schweiz werden im «Novartis Pass» publiziert, diesen kann man im Internet unter www.novartis.ch abrufen.

Todesanzeigen

BAAR: Otto Doswald-Sieber, 29.3.1925 – 12.6.2013. Baar, Rosentalweg 9. Trauergottesdienst: 21.6., um 9.30 Uhr in der Friedhofkapelle Baar. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Stierli-Schnüriger Peter, 3.4.1920 – 13.6.2013. Baar, Chlingenstrasse 17. Trauergottesdienst: 3.7., um 9.30 Uhr in der Friedhofkapelle Baar und anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

ZUG: Katalin Solt - Staar, 13.4.1940 - 11.6.2013. Zug, Hofstrasse 45. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Jean-François Fontannaz, 1.2.1938 - 12.6.2013. Zug, Im Rötél 24A. Abdankung: 20.6.3, um 15 Uhr in der reformierten Kirche. Die Urnenbeisetzung findet später auswärts statt.

Therese Weber-Binzegger, 26.2.1920 - 8.6.2013. Zug, Gartenstrasse 2. Die Beisetzung hat statt gefunden.

OBERÄGERI: Jost Ribary-Stoop, 1.2.1935 – 13.6.2013, aus Oberägeri, mit Aufenthalt Altersheim Chlösterli Unterägeri. Trauergottesdienst: 22.6. um 10 Uhr in der Pfarrkirche Oberägeri, anschliessend Urnenbeisetzung.

Elisabetha Nussbaumer-Nussbaumer, 1919 – 15.6.2013. Oberägeri, Breiten 6. Trauergottesdienst: 21.6., um 10 Uhr, Pfarrkirche Oberägeri anschliessend Urnenbeisetzung

STEINHAUSEN: Paul Beffa – Huber, 20.1.1921 – 13.6.2013. Steinhausen, Grabenackerstrasse 5. Trauergottesdienst: 19.6., um 14 Uhr in der St. Matthias Kirche, Steinhausen. Die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Erli findet im engsten Familienkreis statt.

Anton Schleiss-Gloor, 31.10.1946 – 15.6.2013. Steinhausen, Goldermattenstrasse 30. Abdankung: 21.6., um 14 Uhr, auf dem Friedhof Erli, Steinhausen. Anschliessend Urnenbeisetzung.

CHAM: Marie Köppli geb. Haslimann, 1933 – 13.6.2013. Cham, Pilatusstrasse 10. Trauergottesdienst: 21.6., um 9 Uhr. in der kath. Kirche Cham, anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Cham.

Anton Bächer, 1924 – 18.6.2013. Cham, Hünenbergerstrasse 19A. Trauergottesdienst: 25.6.2013, um 9 Uhr in der kath. Kirche Cham anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Cham.